



8 Tage Kappadokien & Zentralanatolien Rundreise

1.Tag: Anreise nach Ankara via Istanbul; Byzantin Travel empfängt Sie am Flughafen und bringt Sie zum Hotel. Unterwegs haben wir die Möglichkeit, während der Fahrt den ersten Eindruck von der Stadt zu gewinnen. Im Hotel lernen wir uns alle bei einem Empfangscocktail kennen. Hier erfahren Sie alle wichtigen Informationen zur Reise. Nach dem Abendessen können Sie sich im Hotel erholen, wo wir 2 Nächte verbringen werden.

2. Tag: Besichtigung von Hattusas; Wir fahren heute nach Hattusas, die Hauptstadt des Hethiterreiches, nachdem wir Ankara besucht haben. Die Geschichte der Besiedlung Hattusas geht bis ca. 2500 v.Chr. zurück und wird bis etwa 1200 v.Chr. von Hethitern besiedelt. Tempel, Stadtmauern, Königstor, Löwentor, Sphingentor usw. zeigen uns die Macht des Hethiterreiches und geben uns ein anderes Gefühl. Yazılıkaya ist ein eindrucksvolles und natürliches Felsenheiligtum, gebildet von der Natur als zwei Senkrechte Spalten zwischen hohen Felsstöcken. An ihren Wänden sehen wir Reliefs mit nahezu hundert Gestalten aus dem Gestein gemeißelt. Diese stellten überwiegend Figuren aus der hethitischen Götterfamilie dar.

3. Tag: Urgüp – Göreme – Derinkuyu; Weiterfahrt nach Kappadokien, 3 Übernachtungen im Raum Ürgüp. Sie machen die erste Bekanntschaft auf einer Panoramafahrt durch die kappadokische Mondlandschaft, die mit ihren Tuffsteingebilden fasziniert. Der Name Kappadokien (wörtl.: Katpatuka) kommt aus dem Altpersischen und heißt Land der schönen Pferde. Als erstes besichtigen wir in Ürgüp die „Feenkamine“ genannte Steinpilze, die in den vergangenen Jahrhunderten als Höhlenwohnungen genutzt wurden. Von dort aus geht es weiter nach Göreme, dem bedeutenden Ort mit seinen Felsenkirchen und Klöstern und dem Freilichtmuseum. Danach besichtigen wir die unterirdische Stadt „Derinkuyu“. Wir haben die Gelegenheit für mehrere Wanderungen in der pittoresken Tufflandschaft.

4. Tag: Ihlara Tal – Zelve (mit Weinprobe); Heute besichtigen wir das Ihlara Tal am Fuße des Hasan Dag (Peristremaberg) mit seinem grünen Canyon und wiederum mehreren Felskirchen. Weiter geht es zu den Höhlenhäusern von Zelve, die ebenso sehenswert sind. Wir werden hier den Sieg des Glaubens und die Macht der Geduld fühlen und auch sehen. Danach werden wir eine Produktionsstätte vom weltbekannten Kappadokischen Wein besichtigen.

5. Tag: Kappadokien – Konya (250 km) 2 Übernachtungen in Konya
Unsere Fahrt setzt sich fort über die alte Seidenstraße nach Konya. Wir fahren über Sultanhan, wo wir die größte Karawanserei Anatoliens besichtigen, nach Konya, zwischen 1071 und 1308 Hauptstadt der Seldschuken. In der byzantinischen Zeit lagen am Fuße des Zitadellenhügels, heute Alaadin Park, zwei Kirchen. Nur noch die St. Paul-Kirche erinnert an die reiche christliche Geschichte und Tradition von Konya. Heute erwarten uns der Besuch des mystischen Klosters der Tanzenden Derwische und die Grabstätte Celaledin-i Rumi (Mevlana) in Konya. Liebe und Toleranz sind zwei Schlüssel von Mevlana, mit denen er die Welt erschlossen hat.

6. Tag: Konya; Im Karatay Medrese Museum können wir die faszinierenden Keramik, Architektur und Kunst aus der Seldschukenzeit sehen. Allaeddin Moschee und Ince Minare Moschee sind Beispiele ihrer Zeit. Konya (Iconium) und Lystra wurden von dem Heiligen Paulus während seiner 3 Missionsreisen besucht. Haci-Veyiszade-Moschee, Sircali- und Ince-Minare-Medrese, Kubudabad-Palast und Kilistra Begegnung mit den Gläubigen der Region.

7. Tag: Konya – Ankara; Wir fahren zurück nach Ankara. Anschließend besuchen wir heute eine von den bedeutendsten Museen, „Museum der Anatolischen Zivilisationen“. Die ältesten Funde stammen von der Steinzeit, bis in unsere Zeit. Die Funde von Karainhöhle und von Catalhöyük -die älteste bisher entdeckte Stätte der Menschheit- werden auch in diesem Museum ausgestellt.

8. Tag: Rückreise; Wir fahren zum Flughafen in Ankara und sagen „Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal“ Rückflug via Istanbul nach Deutschland...

